



SPIKES

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

Leichtathletik ist unser Ding!

Westfälische Crosslaufmeisterschaften



2011



Sonntag - 27.11.2011 in Herten, Backumer Tal

insgesamt 11 Läufe
in den Altersklassen M 12 - M 50 u.ä. und W 12 - W 30 u.ä.
auf den Strecken
2500 m 3100 m 4500 m 5300 m 10400 m

Start und Ziel
Sa. 27.11.2011, 10:00 - 18:00 Uhr
Herten, Sportanlage an der Rosa-Parks-Gesamtschule,
Fritz-Erler-Straße



Crosslauf als Naturerlebnis genießen

Hertener Leichtathletikzeitung

Vorwort

Vereinsanalyse 2011



Die Leichtathletik in Herten, mit einer mehr als 100 Jahre alten Tradition, ist in der Stadt manifestiert durch den Verein LA Spvgg. Herten e.V., der sich entwickelt und 1990 verselbständigt hat aus dem Mehrspartenverein Spielvereinigung Herten 1907/12.

Seit dieser Zeit hat der Verein mit einem jährlichen Auf und Ab einen festen Bestand von ca. 600 und konkret Ende 2011, 623 Mitgliedern.

Die LA Spvgg. Herten e.V. ist nach wie vor ein Sportverein mit der sportlichen Ausrichtung auf den Leistungssport, Breitensport und Freizeitsport, wobei der Leistungssport nach außen hin durch die

Publikationen stets im Vordergrund steht. Durch diesen Bekanntheitsgrad partizipieren aber die Vereinsbereiche Breitensport und Freizeitsport mit den vielfältigen Übungsgruppen, wie man dem Trainingsplan entnehmen kann.

Im Leistungsbereich starteten unsere Athleten und Athletinnen 2011 in allen Altersklassen bei unseren eigenen 6 Veranstaltungen auf unserer Sportanlage und auch bei Meisterschaften und Meetings andernorts auf Kreis-, Westfalen-, Nordrhein-, Westdeutschland-, Deutschland- und Europa-Ebenen erfolgreich mit guten Leistungen bei 36 Wettkämpfen und 810 Einzelstarts. Erfolgreich waren wir aber auch schon dadurch, dass wir auf allen Ebenen sportlich dabei waren.

Insbesondere auf der Kreisebene ist für 2011 in der sportlichen Breite eine deutliche Leistungssteigerung zu verzeichnen, die uns bei 20 Kreisvereinen hinter den RLC tabellarisch deutlich auf den 2. Platz gebracht hat.



v. lks. Helmut Gronau, 1. Vors., Klaus Leimann, 2. Vors. Jugendausschuss, Wolfgang Bode, Geschäftsführer, Knut Krause, Kassenwart, Horst Sielski, stellvertr. Jugendausschuss, sitzend: Petra Gronau, Beisitzerin Marketing, Anja Bergermann, Sportwartin

Aber auch die Bereiche Breitensport und Freizeitsport, die alle von geschulten und erfahrenen Übungsleitern und Übungsleiterinnen trainiert und betreut werden, finden Beachtung, Anerkennung und Förderung. Auch mit Sonderaktionen, z.B. Wanderungen und Wander-Kultur-Reisen.

Dazu werden auch Neuerungen von uns aufgegriffen. So besteht bei der LA Spvgg. Herten e.V. seit 2011 eine Übungsgruppe der Zumba-Bewegung, eine Sportidee mit Elementen von Tanz und Gymnastik vermischt, mit Musikbegleitung. Diese Bewegung ist modern, attraktiv, in, ist anspruchsvoll effektiv und

hat deshalb auch bei uns einen starken Zulauf.

Das erfolgreiche Jahr 2011 mit etlichen Höhepunkten, hatte am 25.11.2011 aber ein Highlight mit der Ausrichtung der Westfälischen Crosslauf-Meisterschaften in Herten auf unseren Laufstrecken im Backumer Tal, die wir sehr erfolgreich abgewickelt haben.

Die zweiten Westfälischen Crosslauf-Meisterschaften nach 2007.

Dadurch wird auch deutlich, dass nach dieser Entwicklung im Rahmen der eigenen Sportveranstaltungen der Crosslauf, auch aufgrund einer fehlenden Kunststofflaufbahn, nicht nur wie zu Beginn der Crosslaufserie eine Alternative ist, sondern primär eine herausragende Bedeutung hat.

Dazu sind Entwicklung und Bedeutung der Crossläufe im Inneren dieser Ausgabe detailliert dokumentiert.

Horst Sielski



Eine Erfolgsgeschichte

Hertener Crossläufe im Backumer Tal



Historie

Die Crosslauf-Geschichte begann im Jahre 1999, als sich bei der LA Spvvg. Herten durch vereinsinterne Personalprobleme im Vorstandsbereich Veränderungen vollzogen haben.

An die Ausrichtung von Crossläufen war im Verein schon vorher mehrfach gedacht worden. Man sah zwar die günstigen Bedingungen im angrenzenden Freizeitpark des Backumer Tals, verschloss sich aber initiativ zu werden bei den Gedanken an den erforderlichen Arbeitsaufwand für die Ausrichtung mit der Befürchtung, innerhalb des Vereins dafür keine ausreichenden ehrenamtlichen Helfer gewinnen zu können.

Die Gedanken entwickelten sich aus dem Versäumnis und unglücklichem Umstand, dass in Herten nicht entsprechend der allgemeinen Sportstättenentwicklung eine Kunststofflaufbahn installiert wurde.

Die Gründe dafür waren mit Mangel an Weitsicht faden-scheinig und blauäugig, wenn man anführte, dass dies durch mögliche zu erwartende Bergschäden nicht angemessen sei, bzw. ständige Schäden zu erwarten seien. Trotz dieser Einschätzung in Herten wurden im ganzen Ruhrgebiet, auch in vielen verdichteten Bergbaugebieten, in den Sportstätten und Stadien Kunststofflaufbahnen eingerichtet.

Es ist auch klar, dass über Jahre hinweg an öffentlichen Gebäuden, Schulen und Straßen Gebrauchs- und Alterungsschäden entstehen, die dann repariert und restau-

riert werden müssen, wie es dann auch in unserer Stadt Herten ständig erfolgte.

Analog hätte dies auch bei einer potentiell schadhafte Kunststofflaufbahn in Herten erfolgen können, wie es auch bei älteren Kunststofflaufbahnen in vielen Städten des Ruhrgebiets praktiziert wurde.

In den 70er Jahren, bei einem leichtathletischen hohen Leistungsstand der Hertener Jugend und mit einem gesunden wirtschaftlichen Standard in Herten, war es der richtige Zeitpunkt, durch die Installation einer Kunststofflaufbahn den Leichtathletik-Sport zu stützen und zu fördern. Auch schon dafür, um dem Image der Stadt Herten einen Plus-Impuls zu geben und allgemein die Wohnqualität zu verbessern.

Jetzt, 2012, kann man in Kürze nicht damit rechnen, dass bei der augenblicklichen schwierigen Finanzlage der Kommune in absehbarer Zeit zur Förderung des Sports und speziell für die Leichtathletik, eine Kunststofflaufbahn installiert wird. **Aber der Anspruch und die Hoffnung bleiben.**

Aber wo lagen damals die wirklichen Ursachen der Entscheidung, keine Kunststofflaufbahn zu erstellen?

War es Ignoranz, oder eine falsche kommunalpolitische Entscheidung? Wobei man sich vorstellen kann, dass es auch noch andere vorgeschobene irrelevante Gründe dafür gegeben haben könnten.

Fakt ist, dass die LA Spvvg. Herten, bis 1990 Spvvg. Herten 07/12, Abteilung Leichtathletik, im Verhältnis zu

Eine Erfolgsgeschichte

Hertener Crossläufe im Backumer Tal



anderen Leichtathletikvereinen, durch das Fehlen einer Kunststofflaufbahn im Kreisverband, in der Weiterentwicklung, an Attraktivität und an Popularität Nachteile erlitten hat, die sich bis heute auswirken, z.B. auch, dass talentierte Jugendliche aus Herten zu anderen Vereinen mit Kunststofflaufbahnen abgewandert sind und weiter abwandern oder Athleten und Athletinnen als Seiteneinsteiger erst gar nicht an Herten interessiert sind und auch nicht ansässig werden.

Ebenso sind aber auch der Stadt Herten selbst, mit ihren sportinteressierten Einwohnern hochklassige Leichtathletik-Veranstaltungen, wie sie eben nur auf Sportstätten mit Kunststofflaufbahnen optimal durchgeführt werden können, vorenthalten worden.

SuS Bertlich befand sich mit ihrer Aschenbahn in der selben Situation. Die Lösung fanden die Bertlicher darin, dass sie Straßenläufe organisiert und ausgerichtet haben, die sich überregional erfolgreich entwickelt und mit jährlich mehreren Läufen in der Leichtathletik-Szene Bestand haben, wobei dieser Erfolg auch von der weltweiten Begeisterung für Straßenläufe getragen wird. Die hohen Meldezahlen sind auch Ausdruck des Bewegungsbedürfnisses der Menschen mit einem Erlebniseffekt.

Durch die unmittelbare Nähe von Bertlich waren also Straßenläufe für die LA SpVgg. Herten keine Option.

Die Crossläufe blieben infolge der vorliegenden benannten Gesamtumstände eine reale Alternativ-Option. Deshalb wurde die Idee der Crossläufe sofort von dem neuen Vorstand 1999 konkret aufgenommen, geplant, vorbereitet und realisiert.

Am 22.10.2000 wurde dann der 1. Crosslauf im Backumer Tal durchgeführt. Die Veranstaltung wurde vom Verband und hiesigem Sportamt genehmigt und auch mit Ausschreibungen und Presseberichten veröffentlicht.

Beim 1. Hertener Crosslauf waren 50 Teilnehmer/innen aus 8 Vereinen am Start.

Danach wurden die Crossläufe mit ständig steigenden Teilnehmern durchgeführt, z.B. liefen beim 10. Stadtmei-

sterschafts-Crosslauf 236 Teilnehmer/innen von 28 Vereinen durchs Ziel.

Man muss wissen, dass beim Crosslauf nicht die hohen Teilnehmerzahlen erreicht werden können wie bei den Straßenläufen, weil der Crosslauf vom Streckenprofil komplizierter, ungleichmäßiger und schwieriger ist und an die Läufer und Läuferinnen hohe Anforderungen stellt, aber dafür auch interessanter, abwechslungsreicher und erlebnisreicher ist.

Insofern ist der Crosslauf sozusagen ein Abenteuer vor der Haustür, aber auch stets für Bahnlauf-Athleten und -Athletinnen ein gutes Trainingsmittel zur Leistungssteigerung, dass gerne von den Top-Athleten und -Athletinnen angenommen und praktiziert wird.

Westfälische Crosslauf-Meisterschaften 2011

In unserem 100jährigen Jubiläumsjahr 2007 hat die LA SpVgg. Herten zum ersten Mal die Westfälischen Crosslauf-Meisterschaften ausgerichtet.

Bis dahin hatten wir schon auf der Sportanlage an der Fritz-Erler-Str. unter Einbeziehung der Freizeitanlage „Backumer Tal“, etliche Crossläufe veranstaltet, die alle immer mehr überregional großen Anklang fanden.

Insofern konnten wir umfangreiche Erfahrungen sammeln mit bisher insgesamt 19 ausgerichteten Crossläufen, (12 Stadtmeisterschaften, 6 Kreismeisterschaften und 1 Westfalenmeisterschaft.)

Bei dieser Erfolgsbilanz kann man nunmehr von den Crossläufen nicht mehr, wie zu Beginn der Crosslaufserie, von einer Alternativ-Option reden, sondern man muss anerkennen, dass die Crossläufe sich von allen anderen LA SpVgg. Herten –Veranstaltungen abheben und sich als erfolgreiche Top-Veranstaltungsserie entwickelt hat, welche die Sportszene in Herten bereichert und die in der Fortsetzung weiter Bestand haben dürfte.

Unsere Kompetenz hat auch der FLVW erkannt und uns jetzt mit der Ausrichtung der Westfälischen Crosslauf-Meisterschaften 2011 beauftragt, die dann von uns am



Eine Erfolgsgeschichte

Hertener Crossläufe im Backumer Tal

27.11.2011 auf unserer Sportanlage und auf den Laufstrecken im Backumer Tal, durchgeführt wurden.

Eigens für diese Westfalenmeisterschaften haben wir die 3 schon bewährten Laufstrecken im Gelände mit der Unterstützung des Gartenamtes der Stadtverwaltung Herten noch einmal überarbeitet und mit einigen neuen Varianten bereichert. Dabei wurden auch die Wegstreckenteile ins Gelände verlegt.

Da es an den Wettkampf-Vortagen relativ trocken blieb, waren am Veranstaltungstag auch die Laufstrecken im Gelände trocken und bei ca. 12 Grad C° und teilweise Sonnenschein, sehr gut belaufbar.

Lediglich beim letzten Lauf setzte leichter Regen ein, der die Veranstaltung aber keinesfalls beeinträchtigte, im Gegenteil, der leichte Regen bereicherte die Crosslaufatmosphäre.

Von der LA Spvgg. Herten waren insgesamt ca. 60 Helfer, Helferinnen, Kampfrichter, Kampfrichterinnen und Ordner auf der Bahn und Streckenposten im Gelände, sowie Service-Kräfte, eingesetzt, die alle für den reibungslosen und absolut störungsfreien Ablauf gesorgt haben.

Unterteilt in alle Altersklassen von den Schülern und Schülerinnen bis zu den Senioren und Seniorinnen m/w 70, wurden insgesamt 11 Läufe durchgeführt.

Durchschnittlich waren in jedem Lauf ca. 50 – 70 Läufer, bzw. Läuferinnen am Start. Den größten Anteil hatte TV Wattenscheid mit 30 Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

Aus unserem Kreis waren aus sechs Vereinen insgesamt 36 Aktive dabei.

Insgesamt kamen bei den 11 Läufen 565 Athleten und Athletinnen aus 90 Vereinen ins Ziel.

Die Mittel- und Langstreckenspezialisten aus den Leichtathletik-Hochburgen Westfalens sind nach Herten angereist, um sich mit Gleichgesinnten zu messen, um den Westfalenmeisterschaftstitel zu gewinnen, sich gut zu platzieren und um überhaupt durch den Crosslauf im Formaufbau des Trainings einen positiven Schub zu erhalten.

Natürlich waren dann auch diese Athleten und Athletinnen dominant bei vielen spannenden Laufszenen und Überholungsweikämpfen auf den Strecken und im Ziel-Endspurbereich.

Es gab entsprechend der Alterseinteilung verschiedene Streckenlängen, von 2.500 m – 3.100 m – 4.500 m- 5.300 m und 10.400 m. Dabei mussten in allen Läufen mehrere Runden, von 2 – 6 Runden, gelaufen werden, wobei der Start stets auf der Aschenbahn erfolgte. Nach jeder Runde im Gelände in Nähe der Sportanlage erfolgte eine Umrundung auf der Aschenbahn, so dass Betreuer und Zuschauern den Rennverlauf stets gut verfolgen konnten.

Die Westfälischen Crosslauf-Meisterschaften 2011 in Herten waren für den FLVW-Kreisverband Recklinghausen eines der Leichtathletik-Höhepunkte des Jahres, aber für die LA Spvgg. Herten als Top-Veranstaltung ein Highlight des Jahres.

Gratulationen, Zustimmung und Lob kamen von allen Seiten, von den Athleten und Athletinnen, von den Trainern und Mannschaftsbegleitern, sowie vom FLVW und dem Kreisverband und außerdem auch von der Presse, für die Ausrichtung allgemein, speziell aber für die Laufstreckengestaltung, für den Laufstreckenzustand, für die exakten Programmabläufe, für die schnelle Siegerehrungen nach den Läufen und auch für den Service.

Das Lob gilt dem Verein, aber wirklich intern allen Vereinsmitgliedern, auch mit dem Dank des Vorstandes, die ehrenamtlich und uneigennützig zum Wohle des Vereins und des Sports, bei den Vorbereitungen, der Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung mitgewirkt haben.

Die gute Crosslauf-Adresse der LA Spvgg. Herten konnte jetzt mit der gelungenen Ausrichtung der Westfälischen Crosslaufmeisterschaften 2011 in Herten erneut bestätigt und manifestiert werden.

Horst Sielski

Trainingszeiten

Sommer. Gültig vom 16.04.2012 bis 05.10.2012



Gruppe	Alter/Inhalt	Tag	Zeit	Trainer/in	Ort
Eltern / Kind	bis 5 Jahre (bis 2007)	Mi	16:00 - 17:00	Laura Vennes	Klaus-Bechtel-Sporthalle Teil 1 u. 2
			17:00 - 18:00		
Kinder U8 Bambinis	5 - 7 Jahre (2005 - 2007)	Fr	16:00 - 17:30	Rossana Berge, Franziska Mlodzian	Sportplatz "Über den Knöchel"
Kinder U10	8 - 9 Jahre (2003 - 2004)	Mo	16:00 - 18:00	Petra Bode, Miriam Egner	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Mi		Petra Bode, Robin Bode	
Kinder U12	10 - 11 Jahre (2001 - 2002)	Mo	16:00 - 18:00	Jenny Schmidt, Luisa Lütkenhaus	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Mi			
Jugend U14	12 - 13 Jahre (1999 - 2000)	Mo	16:00 - 18:00	Kevin Fabis	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Mi		Sebastian Gronau	
		Fr			
Jugend U16, U18, U20 Junioren U23 Männer/Frauen	Sprint, Lauf, Sprung 14 - 29 Jahre (1983 - 1998)	Mo	18:00 - 20:00	Anja Bergermann, Helmut Gronau	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Di			
		Mi			
		Fr			
		Sa	10:30 - 12:30		
		So	10:00 - 12:00	nach Absprache	Goetheschule I
Jugend U16, U18, U20 Junioren U23 Männer/Frauen	Wurf 14 - 29 Jahre (1983 - 1998)	Mo	18:00 - 20:00	Wolfgang Bode: Wurf spezial	Sportplatz "Über den Knöchel", Kraftraum oder Werferplatz (nach Absprache)
		Mi			
		Fr			
		Mi			
		So	10:30 - 12:30	nach Absprache	Sportplatz "ÜdK", o. Werferplatz



Trainingszeiten

Sommer. Gültig vom 16.04.2012 bis 05.10.2012

Gruppe	Alter/Inhalt	Tag	Zeit	Trainer/in	Ort
Frauen/Männer	Wettkampf 30+ ab 30 Jahre (1982 und älter)	Mo	18:00 - 20:00	Helmut Gronau Anja Bergermann	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Fr			
		So	10:30 - 12:30		
	Fitness/Spiel	Mi	20:00 - 22:00	Petra Gronau	Klaus-Bechtel-Sporthalle Teil 1
19:00 - 20:30			1. Mittwoch im Monat Copa		
Sportabzeichen	Fr*)	18:00 - 20:00		Sportplatz "Über den Knöchel"	

*) Das Trainingsangebot (auch für Nichtvereinsmitglieder) geht bis zum Sportabzeichenabnahmetag.

Frauen/Männer	Walking Nordic-Walking	Mo/Fr	18:00 - 19:30	Hans Wollschläger	Paschenbergsportplatz
		Mi	17:00 - 18:30		
		So	10:00 - 11:30		

Männer	Athletik / Spiel	Fr	18:00 - 20:00	Walter Marcinowski	Sportplatz "Über den Knöchel"
	Volleyball	Do	19:00 - 20:30	Peter Hoffmann	Städt. Gymnasium
	Tischtennis	Mo	18:00 - 19:30	Siegfried Reich	Knappenhalle
	Freizeitsportkreis	Mo	20:00 - 22:00	Manfred Bittner	Feigeschule

Senioren/innen	Gymnastik / Spiel	Mo	19:30 - 21:30	Hans Wollschläger Friedhelm Fortnagel	Knappenhalle
		Mi	18:00 - 20:00		

Frauen	Gymnastik	Di	16:30 - 18:30	Helga Rudkowski	Goetheschule I
	Gymnastik / Spiel	Do	20:00 - 22:00	Petra Kentschke	Klaus-Bechtel-Sporthalle Teil 1 u. 2
	Gymnastik	Mo	20:00 - 22:00	Sonja Sankat	Feigeschule

Ehrenamt

Kampfrichterpflege bei der LA Spvgg. Herten e.V.



LEICHTATHLETIK KREIS-CROSSLAUF BEI DER LA SPVGG. HERTEN

Maßarbeit

Mit Rossana Berge und dem Ehepaar Rudkowski sind zwei Generation Kampfrichter beim Freiluftauftakt aktiv

Markus Rensinghoff
m.rensinghoff@waz.de
02361 9370-121

Herten. Die Leichtathleten sind ein friedliches Volk. Anders als die Fußballer brauchen sie keinen besonderen Hinweis darauf, mit den Schieds- oder Kampfrichtern pfleglich umzugehen. So etwas wie: „Sei fair zum 23. Mann“ brauchen sie nicht. Auch nicht zum Start in die Freiluftzeit am Sonntag, wenn die LA Spvgg. Herten wieder einmal zu den Kreis- und Waldlaufmeisterschaften tritt.

Rossana Berge (19) sowie Helga Rudkowski (70) und Gerhard Rudkowski (72) müssen dann nicht befürchten, beschimpft oder gar gehauen zu werden. Wenn es so etwas bei

»Leichtathleten sind unkompliziert. Auch die Internationalen«

den Leichtathleten gehen würde, wäre Berge wohl erst gar nicht damit angefangen, als Kampfrichterin tätig zu sein und dann wären die Eheleute Rudkowski nicht seit 1979 immer noch dabei. An Streit oder Ärger mit Athleten aber können sich alle drei nicht erinnern. Nicht Berge, die seit drei Jahren Kampfrichterin ist. Nicht die Rudkowskis, die genau wie Berge erst selber aktiv waren, dann parallel dazu als Kampfrichter tätig waren und inzwischen nur noch Kampfrichter sind und es bleiben wollen, „so lange wir noch stehen können.“

Das wäre nicht so, wenn es regelmäßig Streit oder Ärger geben würde. Was bei Fußballern nicht immer funktioniert, funktioniert bei den Leichtathleten: „Wie man in den Wald hineinruft...“

Was sicherlich auch daran liegt, dass die Kampfrichter bei ihrer Ausbildung besondere Verhaltensregeln mit auf den Weg bekommen. Sie sollen eben nicht als „Feldweibel“ auftreten, sollen dennoch nicht milde und nachgiebig sein, keine unerlaubte Hilfeleistung geben, nicht subjektiv

und einseitig werten, sondern: sicher Auftreten, neutral und objektiv sein; die Regelbehörden und richtig anwenden, Klappst das alles, klappst es auch mit den Athletinnen und Athleten.

„Die meiste Aufregung gab es immer“, sagt Berge, „als ich bei einem Staffeltwettbewerb in der Wechselzone eingeteilt war. Da ist eine Staffel langsamer geworden und hat gedacht, sie hätte den Wechselraum verlassen. Ich aber habe die Fahne nicht gehoben, weil alles korrekt war. Sie haben mir nicht glauben wollen, weil ich noch so ein junges Küken war. Hinterher haben sie sich geärgert, dass sie mir nicht geglaubt haben, weil sie sonst besser abgeschnitten hätten.“

Denken die Eheleute Rudkowski an die Höhenpunkte ihrer langen Kampfrichterlaufbahn zurück, denken sie am liebsten an die Deutschen Meisterschaften in Watten-scheid. „Da war immer viel los, da war vor allem das Stadion noch voll“, sagt Helga Rudkowski, die zudem eine besondere Erinnerung an ein internationales Mehrkampfmeeting in Gelsenkirchen hat. „Zehnkampf war da. Das dauerte ja immer. Am ersten Tag war ich um 22.30 Uhr fertig, am zweiten um 23 Uhr. Hektisch wurde es am Ende der Veranstaltung, weil die Schweden noch ihren Flieger bekommen mussten.“ Schön seien auch die Abendsportfeste gewesen. „Da war mal eins in Rheda mit den beiden bekann- ten Hochspringern Carlo Thränhardt und Dietmar Mögenburg.“ Auch mit ihnen hatte sie kein Problem. „Leicht-

»Wenn man genau aufpasst, dann passiert auch nichts«

athleten sind unkompliziert. Auch die Internationalen.“ Gerhard Rudkowski musste dagegen einmal sogar einen Bundesstrainer von der Stabhochsprunganlage weissen. „Der hatte da halt während des Wettkampfs nichts zu suchen. Ich kannte den Mann auch nicht.“ Hinterher stellte sich heraus, dass es der Recklinghäuser Hans Timmermann war. Rudkowski: „Er war nicht nachtragend. Er kennt doch auch die Wettkampfstimmungen.“

Die haben die Rudkowskis inzwischen längst verinnerlicht. „Wenn wir etwas nicht wissen“, sagt Helga Rudkowski, „dann schauen wir im Regelheft nach. Das haben wir immer dabei. Man kann sich ja schließlich auch nicht alle Zahlen für alle Disziplinen merken.“



Wichtige Arbeit: Seit drei Jahren ist Rossana Berge (19) Kampfrichterin.

Foto: Oliver Mengedödt

Viel wichtiger ist ohnehin das richtige Maß an Aufmerksamkeit. „Das ist bei jüngeren Kampfrichtern gerne mal ein Problem“, sagt Gerhard Rudkowski. „Die lassen sich schnell mal ablenken. Ein Klassiker ist, dass sie als Kampfrichter bei einer Wurfdisziplin eingeteilt sind, dann aber ein spannender Laufwettbewerb stattfindet, sie dann

darauf achten und nicht sehen, wo das Flugobjekt nun genau gelandet ist. Wenn man genau aufpasst, dann passiert auch nichts.“ Erfahrung ist auch bei Kampfrichtern durch nichts zu ersetzen. Gerhard Rudkowski hat viel davon. Er gibt sie weiter. Er ist ist inzwischen eben schon nicht mehr nur Kampfrichter, er war Ob-

mann, nun ist er Schiedsrichter Lauf und Wurf. Das heißt, er darf auch ausbilden oder ist bei größeren Veranstaltungen dafür zuständig, die zahlreichen Kampfrichter einzuteilen. Am kommenden Sonntag muss er das nicht machen. Die Herten sind bei ihren Laufveranstaltungen schon routinierter. Da weiß jeder, was er tun muss. Da reicht eine kleine Absprache.



Auf die Pflege kommt es an

Helmut Gronau über die Ausbildung und besondere Laufbahnen

Herten. Seit neun Jahren ist Helmut Gronau der 1. Vorsitzende der LA Spvgg. Herten. Vor den Kreis- und Waldlaufmeisterschaften sprach WAZ-Redakteur Markus Rensinghoff mit ihm über Kampfrichter und ihre Ausbildung.

Bei Fußballern oder Handballern müssen Vereine Strafen zahlen, wenn sie nicht genügend Schiedsrichter stellen. Gibt es das auch bei den Leichtathleten?

Helmut Gronau: Ja. Dann werden Ordnungsgelder fällig.

Ist das der Grund, warum Sie in Ihrem Verein so genau

Ausbildung zum Kampfrichter machen?

Es ist ein Grund, aber nicht der Hauptgrund. Mein Vorgänger Heinrich Casper hat mir mit auf den Weg gegeben: Pflege die Kampfrichter. Wenn man genug eigene Kampfrichter hat, hat das den Vorteil, dass man bei eigenen Veranstaltungen nicht zwingend bei anderen Vereinen nachfragen muss. Wobei die Vereine, wenn sie bei uns starten, auch immer im Zweifelsfall Kampfrichter stellen müssten.

Wie viele Kampfrichter hat Ihr Verein derzeit?

Es sind 39. Das sind schon

kampfbelastung für jeden Einzelnen über die Saison gesehen nicht so groß wird. Es verteilt sich halt auf viele Schulen. Zur Zeit sind zehn weitere Jugendliche in der Kampfrichterausbildung. Letztlich macht es die Mischung aus Erfahrung und jugendlicher Spontantät, die einen reilungslosen Wettkampfverlauf gewährleistet. Manchmal kann der Ausgangspunkt einer besonderen Laufbahn in der Leichtathletik sein. Hans Schulz, der schon viele Jahre Vize-Präsident des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen ist, hat hier im Ver-



Bei Sportveranstaltungen jedweder Art, die einer Verbandskontrolle unterliegen, wie z.B. bei der Leichtathletik der FLVW, sind geschulte und lizenzierte Kampfrichter unerlässlich, um bei Beurteilung und Feststellung der Leistungen darauf zu achten, dass die Regeln für die einzelnen Disziplinen eingehalten werden. Traditionsgemäß sorgt die LA Spvgg. Herten e.V. für den Nachwuchs des Kampfrichterkaders aus den eigenen Reihen des Vereins. jährlich 5 – 7 eigenen LA-Veranstaltungen

ein komplettes Kampfrichterteam haben, das dann aber von einer vereinsfremden amtlichen Aufsichtsperson geleitet wird. Daneben sind wir aber auch mit unseren Kampfrichtern solidarisch behilflich bei Veranstaltungen von Nachbarvereinen. Der Kreis der Tradition schließt sich harmonisch dadurch, dass der Verband jetzt auch schon seit mehreren Jahren aus unseren Reihen, zuzugewand als Nachfolger von unserem hochverdienten Hans Schulz, einen lizenzierten Starter hat, Christian Gronau, der natürlich nicht nur in Herten, sondern auch anderweitig vom FLVW als Starter eingesetzt wird.

LEBENSCHAFTLICH ANDERS



**KENNEN SIE SCHON
DEN NEUEN
MAZDA CX-5?**



JETZT PROBEFAHREN

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,5-4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 155-119 g/km.

AUTOHAUS BLENDORF GMBH

Schlägel-Eisen-Str. 36, 45701 Herten, 02366 / 51290

www.autohaus-blendorf.de

Bürgermeister macht Kinder glücklich...

mit einer besonderen Trainingseinheit



Schüler und Schülerinnen von 8 und 9 Jahren, die sich der Leichtathletik verschrieben haben, sind schon auf dem richtigen Weg, um sich auch körperlich optimal zu entwickeln. Denn gerade die Leichtathletik mit den vielfältigen Bewegungsformen wird den Kindern mit den natürlichen Bewegungs-Ansprüchen gerecht.

Es ist klar, dass in Bezug auf eine leichtathletische Leistungsentwicklung die disziplinspezifischen Bewegungen auch einer bestimmten Norm unterliegen, die geübt werden müssen. Diese Normen sind auch in den Leitlinien



*D-Schü/Schi-Gruppe m/w 8/9
Ganz links: Übungsleiterin Miriam Egner (Hammerwurf-
Westfalenmeisterin)*

der Kinderleichtathletik eingebettet. Dazu gehören dann permanent ein allgemeines Koordinationstraining und auch vielfältige Spiele, die das Erlebnis- und Abenteuerbedürfnis der Kinder entsprechen und auch Spontanität gewährleisten.

An dieser Stelle kommt unser Bürgermeister Dr. Uli Paetzel ins Spiel, der unseren Schülern und Schülerinnen eine ganz besondere Trainingseinheit verschafft hat.

Auf der Vereinsweihnachtsfeier 2011 war Dr. Uli Paetzel als Gast eingeladen und anwesend. Im Zusammenhang mit einem Wetten-dass-Spiel der Schüler und Schülerinnen, hat er den Kindern ein Schwimm-Spaß in Copa Ca Backum versprochen.

Dieses Versprechen hat die Trainerin Petra Bode mit ihren Schützlingen am 06.02.2012 in Anspruch genommen.

25 Kinder und 6 Betreuer der LA Spvvg. Herten belegten dann nachmittags 2 Stunden lang die Schwimm-Spaß-Landschaft in Copa Ca Backum. Etliche verschiedene Wasserspielsachen wurden zur Verfügung gestellt, welche die Mädchen und Jungen auch reichlich nutzten.

Die Kinder konnten sich alle mit viel Spaß im Wasser austoben und waren am Ende ziemlich geschafft, aber auch glücklich und zufrieden.

Natürlich wurden die Kinder in Bezug auf die Sicherheit auch von Petra Bode, drei Jugendlichen und zwei Müttern beaufsichtigt, denen wir auch unseren Dank zollen, denn ohne diese ehrenamtliche Unterstützung wäre die ganze Aktion nicht möglich gewesen.

Die Kinder können schon das wohlwollende Bürgermeistergeschenk einordnen und möchten dem Bürgermeister dafür herzlichst danken, denn er hat den Kindern einen schönen Nachmittag beschert, den sie so schnell nicht vergessen werden.

Petra Bode / Horst Sielski

Mit Know-how und
persönlichem
Engagement.

 **menge edv**
Planung · Systeme · Service

- Beratung & Konzeption
- Einzelplatzlösungen
& Netzwerke
- Hard- & Software
- Datensicherheit
- Wartung

Über den Knöchel 178
45701 Herten

Telefon (0 23 66) 4 26 98

Fax (0 23 66) 4 10 36

E-Mail info@MengeEDV.de

Web www.MengeEDV.de

HÖBRINK

EURONICS
best of electronics!

Zeichenstraße 27 • 45699 Herten-Disteln • Tel. 0 23 66/3 57 74

TV - HIFI - VIDEO - ELEKTRO

Sportberichte

von November 2011 bis März 2012



Westdeutsche Senioren-Hallenmeisterschaften 2011 27.11.2011 in Düsseldorf

Michael Perplies, M 45
Westdeutscher Meister
Kugelstoßen 13,15 m, **1. Platz**

Dieter Handt, M 70
Kugelstoßen 11,09 m, 5. Platz

Westfälische Crosslauf-Meisterschaften 27.11.2011 in Herten

Bernhard Reinholt, M 70, 5300 m, 2. Platz

Kristof Portier, M 40, 5300 m, 11. Platz

Tobias Hoffmann, M 15, 3100 m, 9. Platz



Von links: Lukas Heining, Marvin Kniffka, Tobias Hoffmann, Mathias Wissing, Pascal Sado.



Sportberichte von November 2011 bis März 2012



Miriam Egner, Sebastian Gronau

Westdeutsche Senioren-Hallenmeisterschaften 2012 08.01.2012 in Düsseldorf

Anja Bergemann, W 45
Westdeutsche Doppelmeisterin
Diskus 28,25 m, **1. Platz**
Speer 31,56 m, **1. Platz**
60 m 8,97 sec., 3. Platz

Michael Perplies, M 50
Westdeutscher Vizemeister
Kugel 13,06 m, 2. Platz

Markus Hoffmann, M 45
Westdeutscher Vizemeister
400 m 57,32 sec., 2. Platz
200 m 26,10 sec., 4. Pl. – 60 m 8,18 sec., 11. Platz.

Edgar Stak, M 60, 60 m 8,94 sec., 4. Platz.
200 m 29,26 sec., 5. Platz.

Guido Schroer, M 45
200 m 25,80 sec., 13. Platz
60 m 8,61 sec., 26. Platz.

Dieter Handt, M 70 Kugel 10,21 m, 4. Platz.

Westf. Jugend-Hallenmeisterschaften 14.01.2012 in Dortmund

Tobias Hoffmann, M 16, 800 m 2:06,70 Min.,
5. Platz

Lukas Heinig, M 17, 2:11,81 Min., 8. Platz

Pascal Sado, M 17, 2:14,82 Min., 10. Platz
4 x 200 m Staffel 1:43,15 Min., 5. Platz mit
Marvin Kniffka - Lukas Heinig
Matthias Wissing - Tobias Hoffmann

Westfälische Winterwurf-Meisterschaften 18.03.2012 in Sythen

Sebastian Gronau, Junior, M 21
Hammerwurf 37,54 m, pers. Bestl., **1. Platz**, Westfalen-
meister

Miriam Egner, WU20, W 18 Hammerwurf 32,68 m,
1. Platz, Westfalenmeisterin

Kevin Fabis, M 19, pers. Bestleistung
Hammerwurf 39,12 m, 3. Platz

Justin Kniffka, M 16, pers. Bestleistung
Hammerwurf 33,23 m, 4. Platz

Sportberichte

von November 2011 bis März 2012



Kreis-Crosslauf-Meisterschaften

25.03.2012 in Herten

391 Athleten und Athletinnen aller AK aus 17 Kreisvereinen waren bei 11 Läufen am Start.

Einige Teilnehmer weniger als im Vorjahr an gleicher Stelle. Dennoch war die Veranstaltung ein voller Erfolg durch Bekundungen aller Beteiligten in Bezug auf die optimale Ausrichtung im Zusammenhang mit einem Frühlingsswetter.

Die LA-SpVgg. Herten war mit 61 Athleten und Athletinnen angetreten, wobei einige Athleten und Athletinnen, besonders im Mannschaftsbereich, auch sportlich besonders erfolgreich waren.

4500 m Frauen, Mannschaft – **1. Platz** mit **Rosanna Berge**, 3. Pl. – **Myrta Konietzka**, 4. Pl. **Laura Vennes**, 5. Pl.

4500 m Männer, Mannschaft – **1. Platz** mit **Vincent Rey**, 2-Pl. – **Maximilian Schulte-Hullern**, 3. Pl. **Marius Papenfuß**, 6. Pl.

3100 m Jgd MJU18 m 16/17, 1. Mannschaft – 2. Platz mit **Tobias Hoffmann**, 2. Pl. – **Lukas Heinig**, 6. Pl. **Pascal Sado**, 7. Pl.

3100 m Jgd MJU18 – m 16, 2. Mannschaft – 3. Platz mit **Robin Fabis**, 9. Pl – **Marvin Kniffka**, 11. Pl. **Justin Kniffka**, 13. Pl.

1650 m Schüler B m 12/13 Mannschaft – 3. Platz mit **Benjamin Schäfer**, 1. Pl. – **Maximilian Hartig**, 14. Pl. **Jonas van Kampen**, 16. Pl.

1150 m Schülerinnen w 8/9 Mannschaft – 3. Platz. mit **Lony Buschhausen**, 5. Pl. – **Lina Wiecha**, 12. Pl. **Finja Sobierajski**, 13. Pl.

Einzel-Spitzenplatzierungen

Bernhard Reinholt , M 70, 4500 m	1. Platz
Benjamin Schäfer , M 13, 1650 m	1. Platz
Brigitte Peters , W 50, 4500 m	2. Platz
Leen Portier , W 45, 4500 m	2. Platz
Julia Gesk , W 13, 1650 m	2. Platz

Horst Sielski

**fleischereij
averdung**



Betrieb: Westerholter Str. 675 · Verkaufsstelle: Feldstraße 263a · Tel. 0 23 66 / 5 55 62

Für unsere Kunden nur beste Qualität!

Ihr Fleischerfachgeschäft
in Herten-Langenbochum
Seit 1905

Heute nicht



Heute wollen wir Ihnen mal nichts verkaufen, Ihnen auch kein Angebot machen, Ihnen nichts empfehlen oder Sie beraten.

Heute wollen wir uns nur bei Ihnen bedanken.

Bedanken für Ihre mitunter schon jahrelange Treue zu unserem Hause.

Bedanken für Ihr Verständnis, wenn mal was nicht geklappt hat. Und

bedanken für Ihr Wohlwollen und Ihre Freundlichkeit.

Danke.

Ihr Volkswagen Händler **Autohaus Schürmann GmbH**

Feldstr. 274-276, 45701 Herten, Tel. 02366/88770



Ehrungen

gesundes, respektvolles Vereinsleben



Ehrungen in einem Verein sind wichtige Maßnahmen, welche die Strukturen des Vereins aufzeigen, Leistungen darstellen und den Vereinsalltag beleben. Insbesondere in einem gemeinnützigen Amateurverein mit ehrenamtlichen gewählten und freiwilligen Mitarbeitern, wie bei der LA Spvgg. Herten e.V, haben die Ehrungen eine große Bedeutung.

Mit den Ehrungen erweist der Verein den verdienstwürdigen Mitgliedern Achtung, Würdigung, Anerkennung und Dankbarkeit, womit dann auch die gegenseitige Verbundenheit zum Ausdruck gebracht wird.

Deshalb sind die Ehrungen in verschiedensten Stufen mit den entsprechenden Kriterien auch in der Vereinssatzung der LA Spvgg. Herten dokumentiert. Bei der Weihnachtsfeier 2011 und bei der Mitgliederversammlung am 25.02.2012 wurden aus verschiedenen Anlässen einige Vereinsmitglieder geehrt.

Weihnachtsfeier 2011, Ehrungen aus besonderen Anlässen „gute sportliche Leistungen 2011“ Mit der Überreichung von Urkunden in Würdigung, Anerkennung und Dankbarkeit

Michael Perplies, M 45

Sen.-Hallen-Europa-M. Kugel 13,65 m, **4. PI.** • Deutsche-Sen.-M. Kugel 13,62 m, **2. PI.** • Westd.-Hallen-Sen.-M. Kugel 13,15 m, **1. PI.** • Westf.-Sen.-M. 13,03 m, **1. PI.** • Kreis-Sen.-:M., 13,36 m, **1. PI.**

Anja Bergermann, W 45

Deutsche Sen.-M. Speer 33,04 m, **2. PI.** • 400 m Hü 76,17 sec., **4. PI.** • 60 m Hü. 14,25 sec., **4. PI.** • Westf. Sen.-M. Speer 32,71 m, **1. PI.** • Diskus 29,10 m, **2. PI.** • 400 m 68,07 sec., **3. PI.** • Bezirks-M. Frauen Diskus 28,85 m, **2. PI.** • Speer 31,67 m, **3. PI.** • Kreis-M. Frauen Diskus 28,85 m, **1. PI.** • Speer 31,67 m, **1. PI.** • Kreis-Sen.-M. **6 x 1. Platz**, – 100 m 14,4 sec, – Weit 4,30 m – Kugel 9,24 m – Diskus 27,32 m, – Speer 30,80 m, • 3-Kampf 1808 Pkt.

Christina Hoffmann, wJgd A, W 18

Westf. Jgd.-M. 800 m 2:29,91 Mi., **1. PI.** • Bezirks-M u. Kreis-M 800 m 2:25,91 Min., **2 x 1. PI.**

Miriam Egner, wJgd B, W 17

Westf. Winterwurf-M Hammer 4 kg 30,64 m, **2. PI.** Westf.-M. Hammer 4 kg 32,76 m, **2. PI.** • Kreis-M. Hammer 34,44 m, **1. PI.**

Lukas Schroer, mJgd B M 17

Bezirks-M. 400 m 52,64 sec., **1. PI.**, – Weit 5,71 m, **2. PI.** • Kreis-M. 400 m 52,64 sec., **1. PI.** – Weit 5,71 m, **2. PI.** • Kreis-Mehr-K-M. 5-K 2666 Pkt., **1. PI.** – 5-K-Mannschaft **1. PI.** • Kreis-Staffel-M. 4 x 100 m 46,77 sec., **1. PI.** 4 x 400 m 3:54.43 Min., **1. PI.**

Tim Spiekermann, MJgd B, M 17

Bezirks-M. Weit 5,76 m, **1. PI.** – 200 m 24,74 sec., **3. PI.** • Kreis-M. Weit 5,76 m, **1. PI.** – 200 m 24,74 sec., **2. PI.** Kreis-Mehr-K.-M. 5-K 2625 Pkt., **2. PI.** – 5-K.-Mannschaft, **1. PI.** • Keis-Staffel-M. 4 x 100 m 46,77 sec., **1. PI.** • 4 x 400 m 3 :54,43 Min., **1. PI.**

Robin Bode, mJgd B, M 16

Westf. Jgd.-M. Hoch 1,76 m, **7. PI.** • Bezirks-M. Hoch 1,78 m, **2. PI.** • Kreis-M. Hoch 1,78 m, **1. PI.** – Diskus 30.36 m, **1. PI.** • Kreis-Mehr-K. 5-K. 2281 Pkt, **5. PI.** • 5-K-Mannschaft, **1. PI.** • Kreis-Staffel-M. 4x100 m 46,77 sec., **1. PI.** – 4x400 m **1. PI.**

Pascal Sado, mJgd B, M 16

Kreis-Staffel-M. 4 x 100 m 46,77 sec., **1. PI.** – 4 x 400 m 3 ;54,43 Min., **1. PI.**

Justin Kniffka, Schü A, M 15

Westf. M. Hammer 32,33 m, **1. PI.** • Kreis-M. Hammer 38,14 m, **2. PI.**

Mitglieder-Versammlung 25.02.2012
Ehrungen aus verschiedenen Anlässen

Verleihung der Silbernen Vereins-Ehrennadel mit Urkunde in Würdigung und Dankbarkeit

Markus Hoffmann, M 45, Sport - Leistung
für Siege und gute Platzierungen im Kreis – FLVW – DLV im Senioren-Bereich über mehrere Jahre

Bernhard Reinhold, M 70 Sport - Leistung
für Siege und gute Platzierungen im Kreis, Bezirk und FLVW Im Senioren-Bereich über mehrere Jahre

Knut Krause Mitarbeit
Vorstandsmitglied, fachgerechte hervorragende, aufopfernde Arbeit als Kassenwart

Reinold Klotzin Mitarbeit
bei Veranstaltungen, Handwerksarbeiten an der Vereins-halle, Arbeiten an den Crosslaufstrecken

Friedhelm Fortnagel Mitarbeit
Aktiver Übungsleiter-Vertreter, Wanderreisen-Organisator und Reisebegleiter

Siegfried Reich Mitarbeit
Kampfrichter, Crosslauf-Strecken Aufbau / Abbau, Streckenposten

Michael Gagesch Mitarbeit
engagierter Helfer bei den Crossläufen, Strecken-Aufbau / Abbau, Streckenposten

Brigitte Steinkemper-Lange Mitarbeit
Als professionelle Layouterin intensive und aufwendige Gestaltung der Vereinszeitung in Folge

Gerd Lange Mitarbeit
Intensive und aufwendige Gestaltung der Vereinszeitung in Folge

Christian Petrat Treue
Mehr als 40 Jahre treue Mitgliedschaft und Sponsoring Crosslauf.

Helga Phillipp Treue
Mehr als 40 Jahre treue Mitgliedschaft

Christel Schürmann Treue
Mehr als 40 Jahre treue Mitgliedschaft

Verleihung der Vereins-Treuenadel mit Urkunde

Jörg Czekalla Treue
Mehr als 20 Jahre treue Mitgliedschaft

Waltraud Hempel Treue
Mehr als 20 Jahre treue Mitgliedschaft

Bianca Junghans Treue
Mehr als 20 Jahre treue Mitgliedschaft

Sieger der Schü/Schi - Kreismeisterschaften 2011 mit der Verleihung und Überreichung des Best Off – T-Shirts bei der Weihnachtsfeier 2011

Loni Buschhausen, W 8
Kreiscrosslauf-Meisterin 1700 m

Antonius Grafe, M 10
Schlagball, Kreismeister 45,50 m

Benjamin Schäfer, M 12
Kreiscrosslauf-Meister 1700 m
Kreis-Mehrkampfmeister 3-Kampf
Kreis-Mehrkampfmeister 4-Kampf

Horst Sielski



Unsere Werbepartner



Autohaus Blendorf GmbH
Schlägel- U. Eisen-Str. 36 • 45701 Herten



Dipl. Kaufmann
Knut Krause
- Steuerberater -

Sarholz
Gartenbaubetrieb

Garten- und Landschaftsbau
Wilhelm Miethe

menge edv
Planung • Systeme • Service

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

Ihre Volkswagen Partner
Autohaus Schürmann GmbH

Büro-Schul- und Bastelbedarf
Odek - Vertrieb e.K.



Gartenbaubetrieb

Recklinghäuser Straße 201 • 45701 Herten-Transvaal
Telefon: 0 23 65 - 5 95 05 • Telefax: 0 23 65 - 5 63 41

Odek - Vertrieb e.K.

**Büro-Schul- und Bastelbedarf
Groß- und Einzelhandel**



Inh. B. Klum Kirchstraße 16-18 • 45699 Herten
Telefon 0 23 66 / 18 49 11 • Telefax 0 23 66 / 50 03 64



Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern des 1. Halbjahres 2012

Über 80 Jahre:

Robert	Dinges
Leon	Forszpaniak
Gertrud	Zapatka
Elisabeth	Lawnik
Magda	Kluge
Christa	Meyer
Hans Dieter	Kunze
Johannes	Trost
Margarete	Nierste
Margot	Brehmer
Rudolf	Deitelhoff
Ulrich	Koch
Irmgard	Tobaben
Gerhard	Rohrbach
Milli	Hoffmann

80 Jahre

Hans	Wolfs
Alfred	Mews

75 Jahre

Marilis	Griebel
Agnes	Schmüdderich
Egon	Böse
Günther	Glöckner
Toni	Walders
Reinold	Klotzin
Rudolf	Kwiatkowski
Heinz	Staubermann

70 Jahre

Rolf	Tausendfreund
Brigitte	Handt

65 Jahre

Marlies	Drescher
---------	----------

60 Jahre

Georg	Petrat
Manfred	Gesterkamp

55 Jahre

Hans - Peter	Pelka
Gerd	Wendland
Ludger	Zander
Jörg	Czekalla

50 Jahre

Michael	Perplies
Hans - Jürgen	Gahlen
Marina	Schmidt
Heike	Dignaß

Garten- und Landschaftsbau

Wilhelm Miethe

Jägerstraße 132b, 45699 Herten

Tel.: 02366/87421 • Fax: 02366/87421 • Mobil-Tel.: 0172/2818540

Erledigung von allen Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau wie z.B. Baumpflege, Pflanzarbeiten, Baumfällung, Pflasterarbeiten und Plattierungsarbeiten, Planung von Anlagen, Lieferung aller erforderlichen Materialien und Pflanzen.



Mitteilung der Geschäftsstelle

Mitgliederbeiträge 2011/2012



Tarif	Jahresbeitrag
1	Mitglieder über 18 Jahre Eltern/Kind-Gruppe (Elternteil und 1 Kind) 72,00 €

2	Mitglieder bis 18 Jahre, Studenten und Passive 48,00 €
---	---

3	Familienbeitrag 138,00 €
---	------------------------------------

Falls Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, wenden Sie sich bitte an unsere Sportwartin

Anja Bergermann
Tel.: 0151/15101530

oder wenden Sie sich direkt an unsere Trainer bzw. Trainerinnen während der Trainingszeiten an unseren Sportstätten.

Bitte teilen Sie Veränderungen zu Ihrer Person unverzüglich mit.

Unsere Kontoverbindungen:

Sparkasse Vest	BLZ: 426 501 50
	Konto-Nr.: 500 294 87
Volksbank	BLZ: 422 600 01
	Konto-Nr.: 723 000 0201

Postanschrift des Vereins:

LA SpVgg. Herten e.V., Postfach 1911, 45677 Herten

Besucht auch bitte unsere Internetseite

www.la-spvgg-herten.de

Ergänzende umfangreiche und detaillierte Informationen, Berichte, Ergebnisse.

2012 sind auf vereinseigener Sportanlage 7 Sportveranstaltungen vorgesehen:

(3 Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt. Auf die weiteren Termine möchten wir hinweisen)

Samstag, 25.08.2012, ab 13.00 Uhr,

Offene Senioren-Kreismeisterschaften: Einzel und Dreikampf vereinsgebunden, bedeutet, offen auch für Vereine außerhalb vom Kreis Recklinghausen

Freitag, 07.09.2012, ab 16.00 Uhr,

Offene Sportabzeichenabnahme, d.h. Jedermann auch ohne Vereinszugehörigkeit.

Samstag, 08.09.2012, ab 12.00 Uhr,

7. Läufer-Werferntag für alle mit AK-Wertung, vereinsgebunden, überregional offen

Sonntag, 28.10.2012, ab 10.00 Uhr,

13. Crosslauf durchs Backumer Tal, offen für alle m/w 6 – m/w 75 u.ä. auch ohne Vereinszugehörigkeit

Hertener
Stadtwerke



Leistung voller Leben

Mit Leib und Seele Hertener

... weil ich Wasser so sehr liebe!



Die Hertener Stadtwerke betreiben für Sie das Wellness- und Spaßbad Copa Ca Backum und erhöhen damit den Freizeitwert unserer Stadt.

www.hertener-stadtwerke.de



Philipp
www.teamsport-philipp.de

Sportartikel u. Textildruck

R`hausen Am Stadion 30 02361-66116	Bochum Herner Str.421 0234-3885261	Gladbeck Postallee 7 02043-928418	Lembeck Wulfenerstr.14 02369-204801
---	---	--	--



Blumenhaus
Eckardt

Die Gärtnerei in Disteln.

45699 Herten · Josefstraße 46 · Tel. 0 23 66 / 3 57 26

- **Moderne Floristik**
- **Topfpflanzen**
- **Grabgestaltung**
- **Grabpflege**

Dipl. Kaufmann
Knut Krause
- Steuerberater -

BRINKERTGASSE 1 - 3 45699 HERTEN

Telefon: 0 23 66 / 3 63 17
Telefax: 0 23 61 / 3 63 65

Parken: Marktplatz und
Tiefgarage

Postanschrift des Vereins:

LA Spvgg. Herten e.V., Postfach 1911, 45677 Herten

Besucht auch bitte unsere Internetseite

www.la-spvgg-herten.de

Ergänzende umfangreiche und detaillierte Informationen, Berichte, Ergebnisse.

Impressum

Herausgeber: Leichtathletik Spielvereinigung Herten e.V., www.la-spvgg-herten.de
Auflage: halbjährlich 1000 Exemplare
Redaktion: Hans Wollschläger, Ebbelicher Weg 25, 45699 Herten, Tel.: 8 60 09, E-Mail: hanswillsc@aol.com
Werbeabteilung: Werner Pesarra, Vosshorst 4, 45699 Herten, Tel.: 8 49 88
Weitere Mitarbeit: Horst Sielski, Jägerstr. 132 b, 45699 Herten, Tel.: 18 36 53, E-Mail: lahsielski@unitybox.de
Gerd Lange, Löwenzahnweg 38, 45699 Herten, E-Mail gerald51@web.de
Layout: Brigitte Steinkemper-Lange, Löwenzahnweg 38, 45699 Herten, Tel.: 58 92 84
Druck: H. Buschhausen GmbH, Westerholter Str. 777, 45701 Herten, Tel.: (02366) 9 99 01 - 0

Privatgirokonten

„Flexibilität
genießen.“

Jetzt
Konto
wechseln!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

* VRGiroDirekt

Hochkarätige Leistungen ab 0,- Euro*

- 18.600 gebührenfreie Geldautomaten 
- bundesweiter Kontoauszugsdruck bei Volksbanken
- sicheres und komfortables Online-/Mobile-Banking
- kostenlose Mobile-TAN
- individuelle Beratung vor Ort

Weitere Infos unter www.vb-ruhrmitte.de

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Ruhr Mitte



MEHR BANK. MEHR BERATUNG.